

Effiziente Parkraumbewirtschaftung für Friedrichshain-Kreuzberg

– Beschlossen auf dem Bezirksausschuss der FDP Friedrichshain-Kreuzberg am 10.9.2018 –

Die Freien Demokraten Friedrichshain-Kreuzberg befürworten die mittelfristige Regelung des bezirklichen, öffentlichen Parkraums durch flächendeckende Parkraumbewirtschaftungszonen mit dem Ziel, den hohen Wert des verwendeten Innenstadtraumes einzupreisen und die Fahrzeugführer an den entstehenden Opportunitätskosten der Parkplätze zu beteiligen. Dies entspannt die Parkplatzsituation sowohl für Anwohner als auch für Besucher.

Es sollen folgende Richtlinien gelten:

- Die Parkraumbewirtschaftung im Bezirk gilt für alle geparkten Personenkraftfahrzeuge und Lastkraftwagen. Von der Entrichtung der Parkgebühren ausgenommen sind Halter mit Anspruch auf einen Behindertenparkausweis, Einsatzfahrzeuge, sowie die Fahrzeuge handwerklicher Betriebe für die Zeit des Kundeneinsatzes.
- Die Höhe der Parkgebühren richtet sich nach einer vom Senat festgelegten Staffelung. Die Einordnung der einzelnen Parkraumzonen in die Staffelung wird vom Bezirk bestimmt und kann einmal im Jahr geändert werden. Ziel ist es, für jede Parkzone die Gebührenhöhe so zu wählen, dass die Parksituation merklich entlastet wird, die Parkraumauslastung sich jedoch weiterhin auf einem angemessen hohen Niveau befindet. Die Höhe der Gebühren muss klar an dem Parkraum gekennzeichnet sein.
- Anwohner sind berechtigt, jährlich einen Dauerparkausweis zu einem ermäßigten Preis zu erwerben. Die momentanen Kosten für einen Anwohnerparkausweis von 20 € pro Jahr können angepasst werden. Eine einfache und kostengünstige Regelung für Mietwägen für Anwohner, bspw. via temporäre Anwohner-Tickets, muss realisiert werden.
- Anwohner sollen die Möglichkeit bekommen, auch Bewohnerparkausweise direkt benachbarter Parkraumzonen zu erhalten. Die aktuelle Regelung benachteiligt Anwohner, die direkt an der Grenze der Parkraumbewirtschaftungszonen wohnen, da sie lediglich Parkplätze diesseits der Zone nutzen können. Eine enge Zusammenarbeit an den Bezirksgrenzen mit den Nachbarbezirken muss stattfinden.
- Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg muss eine angemessene, unkomplizierte und wenig bürokratische Besucherregelung für Besucher der Anwohner entwickeln. Die momentane Regelung ist nicht tragbar.
- Die Parkraumbewirtschaftungszonen sind mit der Angabe der exakten Lage und Gebührenhöhe im Internet einfach zugänglich zu machen.
- Wir begrüßen die Parkraumbewirtschaftung durch private Anbieter. Dies ist aktuell der Status Quo in den bestehenden Gebieten und sollte auch in neuen Gebieten fortgeführt

werden. Durch regelmäßige erneute Ausschreibungen soll der Wettbewerb der Bewirtschaftung gestärkt werden.

Zusätzlich begrüßen wir zur Begegnung des Parkplatzmangels den Bau und Betrieb von privaten Tiefgaragen.